

# Ihr werdet noch tanzen“

12.17/2013  
— Die finnische Band Fork reißt die Besucher beim Marienthaler Abend von den Plätzen

Von Anya Knufmann

## HAMMINKELN-MARIENTHAL.

Die Mühe, Stühle für die Konzertgäste aufzustellen, hätte sich das Team vom Kulturkreis Marienthal nicht machen müssen. Beim Auftritt der finnischen A-cappella-Band Fork hielt es die wenigsten Gäste auf den Plätzen. Trotz der frischen abendlichen Temperaturen waren rund 200 Besucher zu dem Konzert erschienen. Gleich zu Beginn versprach Sängerin Mia Hafren gut aufgelegt: „Ihr werdet heute Abend noch tanzen!“ Die Künstlerin mit der tollen Stimme und den unglaublich langen Beinen behielt recht, es wurde getanzt, gewippt und mitgesungen. „Mitsingen ist erlaubt – aber bitte das gleiche Lied, das wir gerade singen – das macht es für uns einfacher!“

Zu 100 Prozent pure Live-Musik wurde den Besuchern geboten oder wie Sänger Jonte Ramsten erklärte: „Mit Honig ummantelte menschliche Stimmen.“ Lautstark forderte das Publikum Zugaben – bereits während des



Sehr gut aufgelegt präsentiert sich das finnische A-cappella-Quartett Fork auf dem Marienthaler Kirchplatz: Mia Hafren (vorn links), Anna Asunta, Jonte Ramsten und Kaspar Ramström.

Mia Hafren (von Foto: Anya Knufmann)

Konzertes. Songs wie „Paradise“ (Goldplay) oder „We found love“ (Rihanna) wurden in allerbesten Qualität und eigenem Stil gesungen. Sängerin Anna Asunta, neuestes Mitglied der Formation, begeisterte mit ihrem hervorragenden Gesang.

## Schreckliches Lied

Die Künstler überzeugten aber nicht nur mit ihren Stimmen sondern auch mit einer sehr besonderen Performance. Als Sänger Kaspar Ramström ein Lied aus den 90er Jahren anbrachte (für

Jahr 1985 der fünfbeliebteste Song in Finnland), ahnten die meisten Gäste nicht, was auf sie zukam. „Es ist ein schreckliches Lied, allerdings aus ihrem Heimatland“, kündigte Ramström ein wenig spöttisch „You're my heart, you're my soul“ von Modern Talking an. Dabei imitierte er perfekt die gekünstelt dramatischen Gesten der Sänger Dieter Bohlen und Thomas Anders.

„Finnen trinken, um sich dann auch noch älter sind als ich.“ Allerdings seien Haare bei dem nächsten Lied

Rock gehöre das Schwanken einer üppigen Haarpracht auf jeden Fall dazu. „Denken Sie sich beim nächsten Lied Haare auf meinen Kopf“, forderte der Künstler und stimmte den „Final Countdown“ von Europe an.

Nach einer sensationellen Zugabe („Bohemian Rhapsody“ von Queen) verabschiedeten sich die Finnen vom Marienthaler Publikum.

## Perücke für Jonte

Kein Problem mit seinem haarlosen Haupt hatte Sänger Jonte Ramsten. „Nein, es ist völlig in Ordnung für mich keine Haare zu haben, ich mag das. Was ich nicht mag, sind Männer mit Haaren! Vor allem, wenn die dann auch noch älter sind als ich.“ Allerdings seien Haare bei dem nächsten Lied

Mehr im BBV-net

Weitere Fotos gibt es online unter